

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hinaus an Wolf Players an der Schwendt Gründ, sodan noch nach bedeits Polsters Zaun und Hag, mehr lingger Hand für und für bis an das inwendig Zaunegg, von solchem Egg rechte Hand fürwerts nach dem Zaun gegen der Schwandt, durch den Schwendtner Feldöster bis an den Landstraß Gattern, in solcher Landstrassen, so die Ländler die hoche Strassen nennen, im Dorf Schwendt für in Mite des Reibnagls, alda die auf lingger Hand anstossente Grind mit Grundherrschaft ins Land ob der Enß gehörig, bis an der Schlaggattern Sääl, sodan durch und nach des Tobias Klaubers daselbst Zaun, welcher Zaun abwärts ain Gwandten an die Schlager wisen und solche Wisen an den Gollaupach stosset und sodan solchem Pach aufwärts nach.

Im Fall aber vorbereitete aufgeworfne Gräben das Landmarch sein, thuet es volgent die Schaidung zaigen, als:

Von obbedeitem Kerndlpächel über die Wisen ab und ab bis in das Egg, alwo sich der zu baiden Seiten aufgeworfne Landgraben befindet, hernach in dem Landgraben rechte Hand gegen Mittag aufwärts etwas wenig für den auf lingger Hand lassenden Rödtpaurn, alda der Graben sich endet, sodan zwischen dem auf lingger Seiten des Walcherischen und rechter Hand des Cammer: und Coglischen Holzes, etwas gegen Mittag gerat fürwerts durch bis auf den andern gleichmessigen Landgraben, alwo es lingge Hand auch Walcherisch: und rechter Seiten Cogl: und Wartenburgisch. Verners in und nach solchem Graben hinum bis herentseits an und bei 60 Schrit für des Andre Rauchenschwandtners inhabendt Hochfürstl. Straßwalchisch belechneten auch ins Landgericht Hechfeld gehörige Herrnwisen, sodan noch verners in solchem Landgrabm (auf welch baiden Wällen her und her gar grosse Thann: und andere Paumen stehen, von denen niemand bei hoher Straf einiche umhacken noch stimlen darf, gestalten es gedachter Rauchenschwandtner zwar vor langen Jahren, als er noch in Coglischer Herrschaft gehaust, bei dem gehaltenen Landrecht zu Cogl öffentlich verlösen hören, wan iemand auf dem Landschüzungs Graben auf der Seiten gegen Österreich einen Paum umschlieg, selbiger zur Straf an einen andern Paum aldahin werts: wan aber ainer ainen Paum auf dem herendtern Wall abhauete, jener herein gegen Salzburg schauent, gehenckt werden solle, derentwegen auch vor wenig Jahrn ain selbigen Orts Underthan, so nur ainen Paum etwas gestimlet, p etlich und 30 fl. vom Herrn Graf Khevenhiller abgestraft worden) fürbas, alwo er zwar seift, krump hinum in den Pach die Goldau genant, obwolen nun der Landgraben endter des Pachs wider anfangt und über die Coglischen Wißmäder, bisweilen ein Gwandten brait,